



## Pressemitteilung

Datum: 22. April 2021

### 25. April = Internationaler Tag des Baumes

### Kinder brauchen Natur – zum Stellenwert von Naturerfahrungen

Mit der Pflanzung von drei Buchen am 22. April 2021 im Waldkindergarten „Die Wurzelzwerge“ auf der Bönninghardt in Alpen stellte der NRW-Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) das Thema Naturerfahrung in den Fokus seiner Auftaktaktion zum „Tag des Baumes“.

Der 2019 gegründete Waldkindergarten in Alpen ist der erste dieser Art im Kreis Wesel und Landrat Ingo Brohl zeigte sich hocheifrig über diese Elterninitiative. Marie-Luise Fasse, Landesvorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in NRW unterstrich die grundlegende Bedeutung von Naturerfahrungen für die Entwicklung unserer Kinder, weshalb die SDW viele Elterninitiativen bei der Gründung von Waldkindergärten aktiv unterstützt habe.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die vielfältigen Effekte von Naturerfahrungen, denn sie wirken nicht nur positiv auf die kognitive Entwicklung (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Problemlösungsfähigkeit werden langanhaltend gesteigert), sondern auch auf die Sozialkompetenz, was sich im Sozialverhalten, in Kooperationen und in der Kommunikation äußert. Das kindliche Spiel auf naturbestimmten Flächen ist im Vergleich zu herkömmlichen Spielplätzen nachweislich vielfältiger, intensiver und auch kreativer. Ganz nebenbei fördert es die physische Entwicklung, denn diese Kinder bewegen sich mehr, sind seltener krank und auch motorisch besser ausgebildet. Befragungen zeigen übrigens, dass schlechtes Wetter weniger von den Kindern selbst, als vielmehr von den Lehrkräften und Eltern beklagt wird.

„Positive Effekte sind im Übrigen auch auf das Umweltbewusstsein wie Naturverbundenheit und Umwelthandeln nachgewiesen“ ergänzte Dr. Antonius Dicke, Vorsitzender der SDW im Kreis Wesel. So integriert der Waldkindergarten in Alpen das UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), die Menschen dazu befähigen soll, zukunftsfähig zu denken und verantwortungsvoll zu handeln. Jedem einzelnen wird so ermöglicht, die Auswirkungen seines Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

**Foto** (v.l.): Dr. Antonius Dicke, Landrat Ingo Brohl, Marie-Luise Fasse

**69 Jahre internationaler „Tag des Baumes“** - 1952 hatte die SDW den „Tag des Baumes“ in Deutschland etabliert und alljährlich finden bundesweit von den rund 350 Orts- und Kreisverbänden v.a. symbolische Baumpflanzungen statt, um damit die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Bäume für das Stadtklima, das Landschaftsbild und den Naturhaushalt aufmerksam zu machen.